

Software

Warum rechtssicher dokumentieren?

Die Änderung des Infektionsschutzgesetzes (Juli 2011) und die aktualisierte Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ (Oktober 2012) der KRINKO und des BfArM sind nur zwei gute Gründe für einen Zahnarzt, die Hygiedokumentation rechtssicher durchzuführen.

Manfred Korn/Unterschleißheim

■ **Denn nur mit einer** rechtlich einwandfreien, lückenlosen Dokumentation lässt sich die Einhaltung von Hygienevorschriften beweisen. Sie ist wie eine gute Rechtsschutzversicherung – auch für den Arzt, der alles richtig macht. Gerade in dem Bereich der täglichen Instrumentenaufbereitung stellt sie den aussagekräftigen Beleg für die ordnungsgemäße Aufbereitung dar. Nach den Empfehlungen und Richtlinien des Robert Koch-Instituts sollte bei der täglichen Instrumentenaufbereitung unbedingt Folgendes dazugehören:

- ▶ Dokumentation der täglichen Routineprüfungen
- ▶ Dokumentation des Ergebnisses des eingesetzten Behandlungs- und Prozessindikators (z. B. Ergebnis des Helix-Test)

- ▶ Messtechnische Überwachung der Verfahrensparameter (Temperatur-/Druckverlauf)
- ▶ Sichtprüfung des Medizinproduktes (Unversehrtheit der Verpackung, trocken etc.)
- ▶ Kennzeichnung der verpackten Medizinprodukte
- ▶ Dokumentation der Freigabeentscheidung durch autorisiertes Personal
- ▶ Darlegung des Vorgehens bei Abweichung

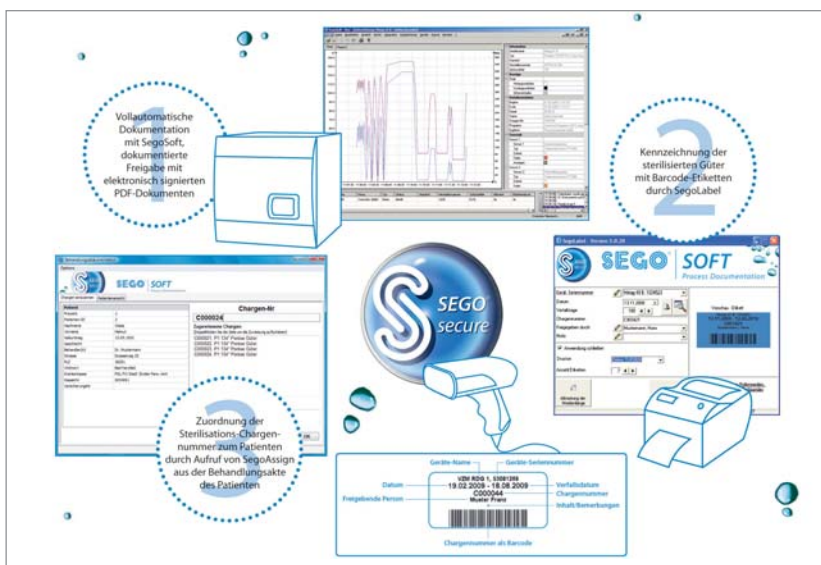
Die Dokumentation muss mit Bezug auf die freigebende Person und eine eindeutige Chargennummer erfolgen. Ebenso selbstverständlich sollte der Schutz der Dokumentation gegen unautorisierte Änderungen und die Verfügbar-

keit bis zum Ende vorgeschriebener Aufbewahrungsfristen gewährleistet sein.

Eine gezielte Arbeitserleichterung kann hier durch den Einsatz einer Dokumentationssoftware erfolgen. Bei der Auswahl eines Dokumentationssystems für den Aufbereitungsbereich sollte neben der Effizienz des Systems das Hauptaugenmerk auf dem beweisbaren und zuverlässigen Schutz der digitalen durchgeführten Aufbereitungsdokumentation liegen.

Wie sieht das im Praxisalltag aus?

SegoSoft unterstützt das Praxisteam, indem sie die Prozessdaten vom Thermodesinfektor und Sterilisator automatisch sammelt, verwaltet und archiviert. Immer mit einem Höchstmaß an Datensicherheit. Die Software registriert selbstständig den Beginn eines gestarteten Aufbereitungsprogrammes und zeichnet die chargenbezogenen Prozess- und Gerätedaten automatisch manipulationsgeschützt auf. Ist das Programmende erreicht, fordert SegoSoft das verantwortliche Personal über ein Dialogfenster am Bildschirm auf, die Instrumentenfreigabe für die abgeschlossene Aufbereitung zeitnah zu bearbeiten. Dieser Dialog enthält RKI-konforme Checklisten, die einmalig beim Einrichten von SegoSoft ausgearbeitet werden und innerhalb von Sekunden alle notwendigen Parameter für eine erfolgreiche Freigabe bestätigen. In diesem Dialog können die vom RKI geforderten täglichen und chargenbezogenen



▲ Digitale Dokumentation des gesamten Kreislaufes der Instrumentenaufbereitung mit SegoSoft.

Routineprüfungen als auch Informationen zur Beladung und das Chargenkontrollergebnis des Prozessindikators (z. B. Helix-Test) festgehalten werden.

Nach der Freigabeentscheidung werden die Hygienedokumente mit der fortgeschrittenen digitalen Signatur der bearbeitenden Person versehen, automatisch in das für die Langzeitarchivierung geeignete PDF/A-1-Format umgewandelt und digital archiviert.

Diese Signatur gilt im Sinne des deutschen Signaturgesetzes (§ 2 Nr. 2 SigG) als „elektronischer Echtheitsnachweis“. Somit ist die mittels SegoSoft erstellte Hygienedokumentation als Beweismittel für die Echtheit der Dokumente vor Gericht zulässig [ZPO], § 86 Strafprozessordnung [StPO], § 96 Abs. 1 Verwaltungsgerichtsordnung [VwGO]. Mithilfe von SegoSoft ist es möglich, dass alle am Aufbereitungszyklus beteiligten Geräte (z. B. Thermodesinfektor, Sterilisator und Siegelgerät), die relevante Prozessdaten produzieren, über eine einheitliche Benutzeroberfläche bearbeitet werden.

Kennzeichnung mit Barcode-Etiketten

Mit dem Zusatz SegoLabel können direkt nach der Instrumentenfreigabe aus dem SegoSoft Freigabedialog Barcode-Etiketten ausgedruckt werden. Sämtliche wichtige Daten, wie der Gerätenamen, die Seriennummer, das Aufbereitungsdatum, das Aufbereitungsprogramm, das Haltbarkeitsdatum, die Chargennummer und die freigebende Person, werden automatisch auf ein Aufklebeetikett übertragen. Der Benutzer ist so in der Lage, die geforderte Kennzeichnung der freigegebenen und verpackten Instrumente mit in beliebiger Anzahl gedruckter Etiketten durchzuführen.

Chargenzuordnung zur digitalen Patientenakte

SegoSoft-Anwender haben die Möglichkeit, mit der neuen Erweiterung SegoAssign die rechtssicheren Hygienedokumente einer Aufbereitungscharge direkt dem Patienten zuzuordnen. SegoAssign integriert sich direkt in die digitale Patientenakte des in der Praxis verwendeten Praxismanagement- und Patientenverwaltungssystems. Die Zuweisung zum Patienten erfolgt schnell und

einfach von jedem beliebigen Arbeitsplatz aus.

Allein über das Öffnen der SegoAssign Eingabemaske in der Behandlungsakte werden die Patienten- und Behandlungsdaten automatisch übernommen. Mittels eines Scanners werden dann die Informationen der Charge von den Barcode-Etiketten erfasst und dem zu behandelnden Patienten zugewiesen.

Durch die direkte Verfügbarkeit von SegoAssign innerhalb der digitalen Patienten- und Behandlungsakte ist der Benutzer jederzeit imstande, die am betreffenden Patienten eingesetzten Sterilisationschargen nachzuvollziehen. Gerade im Fall einer Praxisbegehung oder einer haftungsrechtlichen Auseinandersetzung kann so der patientenbezogene Nachweis der Instrumentenaufbereitung geführt werden. Somit kann die verantwortliche Praxisleitung, durch den SegoSoft-Einsatz, einer anstehenden behördlichen Hygieneprüfung entspannt entgegensehen.

Über SegoSoft können bis zu 300 verschiedene Aufbereitungsgeräte von verschiedenen Herstellern in einem System

über eine einheitliche Oberfläche bedient werden. Die Software unterstützt alle gängigen Hersteller und Systeme und ist kompatibel zu den herkömmlichen Praxismanagement- und Patientenverwaltungssystemen. Das Personal kann sich dank der benutzerfreundlichen Oberfläche schnell einarbeiten und muss sich bei einem Neuerwerb nicht umgewöhnen. <<



SegoSoft Imagefilm.
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen
(z. B. mithilfe des Readers Quick Scan).

>> **KONTAKT**

Comcotec Messtechnik GmbH

Gutenbergstraße 3
85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 3270889-0
Fax: 089 3270889-89
E-Mail: info@segosoft.info
www.segosoft.info

ANZEIGE

astron
CLEARsplint®

- ÄSTHETIK
- SCHUTZ
- MMA-FREI
- REPARATUR-FÄHIG
- THERMO-PLASTISCH
- TRAGE-KOMFORT
- MEMORY-EFFEKT
- DAUERHAFT TRANSPARENT

IDS 2013
Halle 10.2 - Gang O - Stand 041

KENTZLER KASCHNER DENTAL
TOPDENT®

KENTZLER-KASCHNER DENTAL GmbH - Mühlgraben 36 - 73479 Ellwangen/Jagst
Telefon: +49-7961 - 90 33-0 - Fax: +49-7961 - 5 20 31 - www.kkd-topdent.de